

Vorstandsbesprechung Werbegemeinschaft Bestwig

Teilnehmer: Dolle, Schulten, Badelt, Hogrebe, Schnier, Müller, Arens

Gastgarten

- Josef Klauke merkte Kritik an: Anteilig zu viel PR für Jörg Liese und Pütz, zu wenig überregionale Anzeigen.
Werbung im Sauerlandkurier funktioniere nur auf Titelseite (Rüdiger Müller)
- Beschluss Gastgarten 2010: Nur überregionale Werbung schalten, wenn das Fest attraktiv genug ist.
- Werbliche Absprachen mit der WAZ: Die WAZ ist Mitglied in der Werbegemeinschaft. In der WAZ kann eine Anzeige geschaltet werden. Die Kosten entsprachen in der Vergangenheit 750,00€. Diese Anzeigenschaltung in der WAZ ist jedoch keine Verpflichtung. Es besteht keine Abhängigkeit vom jährlichen Mitgliedsbeitrag.
- Beschluss einer Kostenreduktion für die kulinarischen Gastgarten-Partner: 50,00 € zahlt die Bäckerei Förster, 400,00 € die Fleischerei Fischer.

Nächstes Jahr sollen ganz konkrete Verträge mit diesen Betrieben abgeschlossen werden und die Beträge vor der Veranstaltung in Rechnung gestellt. Die beiden angesprochenen Betriebe haben sich von dem Gastgarten mehr erhofft, aber werden gerne beim Gastgarten 2010 wieder teilnehmen.

Die Abwicklung der Getränke beim Gastgarten findet allgemeine Zustimmung. Sie wird so auch 2010 beibehalten und von der Werbegemeinschaft organisiert, zu einem Stundenlohn vergütet und über den Getränkelieferanten abgerechnet. Der Termin des Gastgartens 2010 wird der 4. und 5. September 2010 sein, das erste Wochenende im September.

Das Gastgarten-Team 2010: Norbert Arens, Friedhelm Beste, Burkhard Schnier, Olaf Badelt, Burkhard Hogrebe, Susanne Schulten.

Für den Getränkeablauf werden entweder Schnier oder Buckemüller (2010) verantwortlich sein.

- Vorschlag vom Burkhard Schnier: „Here comes Johnny“ auch für 2010 buchen. Die Band sei gut gewesen, allerdings wird das Thema verschoben, weil die anderen Mitglieder sich noch nicht festlegen wollen.
- Die Betriebe „Netto“ und „Rossmann“ hatten dieses Jahr auf dem Gastgarten geöffnet. Sie müssen sich mehr engagieren und mindestens Mitglied in der Werbegemeinschaft werden. Ein Brief mit Kritik soll verfasst und ihnen zugeschickt werden.
- „Am Alten Sägewerk“: Keine Investition mehr vom Vorstand, jedoch sollten Handwerker zum Aufbau überredet werden
- Der Feuerwehr werden als Dankeschön für Ihr Engagement ein 50-Liter-Fass geschenkt bekommen.
- Heizpilze: Werden im Frühjahr bestellt (Bestellung von Burkhard Hogrebe)
- Frühschoppen: „Jein“ (nur wenn etwas besonderes geboten wird)
- Cocktail-Bar: Allgemeine Zustimmung auch für 2010!

Weihnachtsgewinnspiel

- Die „Wunschzettel“-Aktion vom letzten Jahr wurde als Beschluss für dieses Jahr übernommen. Die Organisation läuft über Susanne Schulten.
→ mehrere Gewinne in gleicher Höhe von je ca. 500 €
→ mehrere Wochen-Gewinne
- Idee von Badelt: Stiefel von Kindergarten-Kindern in Geschäften verstecken (Die Idee wird von den Mitgliedern vertagt.)

Gewerbeausstellung (20./21. März 2010)

Es wird als Eintritt 1€ verlangt, da dies schon bei den letzten Ausstellungen erfolgreich war. Für die Unterhaltung und Animation sorgen unter anderem das Spielmobil Fridolin und ein „Walking-Act“ wird organisiert. Frau Schulten versucht extra ein neues Logo für die Gewerbeausstellung zu entwerfen.

- 2 Zelte werden aufgebaut
 - 69 – 3x5m-Plätze sind bisher vermietet
 - qm² = 4,95 € + Heizung
 - 275 qm² mehr als in 2008
- } 7.256 € netto
- Für die Moderation wurde Klaus Schmücker angefragt und erteilte uns auch schon eine Zusage zu einem Betrag von 600 €.
 - Beschallung: Soll Burkhard Föckeler wieder übernehmen.
 - Nachproduktion von Stellwänden ist erforderlich: Burkhard Hogrebe kümmert sich.
 - Flyer bis Januar 2010 bestellen.

Verschiedenes

- „Stadtvisite“ (www.stadtvisite.de): Ein Dienstleister aus Hamburg/Berlin hat sich vorgestellt und bietet eine preiswerte Außensicht auf die Gemeinde Bestwig. Das Thema wird vertagt.
- Die engagierte Schulleitung der Hauptschule Bestwig wirbt für die Qualität der Schüler und möchte mehr Praktikumsstellen für Hauptschüler in Bestwiger Betrieben erhalten. Der Vorstand der Werbegemeinschaft unterstützt die Bemühungen der Schulleitung, allerdings werden deutliche Zweifel an dem Erfolg der geplanten Maßnahmen geäußert.